

Protokoll über die Hybridsitzung des Sportausschusses

Sitzungsdatum: Dienstag, den 16.02.2021
Beginn: 17:10 Uhr
Ende: 18:30 Uhr
Ort, Raum: Großer Sitzungssaal im Rathaus der Stadt Alfeld (Leine),
Marktplatz 1, 31061 Alfeld (Leine).

Anwesend:

stellvertretener Vorsitzender

Ratsherr Jörg Schaper (Zoom)

Mitglied

Ratsherr Jürgen Kloth

Ratsfrau Kerstin Funk-Pernitzsch (Zoom)

Ratsherr Sören Kübeck (Zoom)

Ratsherr Thorsten Sürig

Ratsherr Uwe Höltgebaum (Zoom)

Vertreter

Ratsherr Patrick Gensicke (Zoom)

Bürgerdeputierter

Herr Dominik Denner (Zoom)

Herr Sven-Robin Steffen (Zoom)

von der Verwaltung

Bürgermeister Bernd Beushausen

→(bis 17:50 Uhr)

Herr Mario Stellmacher

Herr Thorsten Laugwitz (Zoom)

Frau Dr. Sonja Granzow

Herr Hans-Günther Scharf (Zoom)

Frau Claudia Exner-Höbel

Herr Uwe Mönkemeyer

Herr Sebastian Hendrichke

Herr Arne Klingeberg

Frau Joana Mnich (Zoom)

Abwesend:

Vorsitzender

Ratsherr Gerhard Jäschke

Bürgerdeputierter

Herr Hans-Joachim Henne

Herr Tobias Otten

Herr Peter Pommeranz

Öffentlicher Teil

1. **Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Sportausschusses sowie der Tagesordnung**

Da der Ausschussvorsitzende, Herr Jäschke, leider nicht an der Sitzung teilnehmen und sein Vertreter Herr J. Schaper aus technischen Gründen aktuell noch nicht zur Zoom-Sitzung dazu kommen kann, wird Herr Gensicke vorerst die formelle Leitung der Sitzung übernehmen. Damit sind alle Ausschussmitglieder einverstanden.

Herr Beushausen weist alle (stimmberechtigten) Ausschussmitglieder darauf hin, dass sie während der gesamten Sitzung die Kamera eingeschaltet lassen müssen bzw. die gesamte Zeit mit Bild anwesend sein müssen. Wenn Fragen zum Vortrag aufkommen, sollen diese erst am Ende gestellt werden.

Herr Beushausen teilt mit, dass er die Sitzung des Sportausschusses um 17:50 Uhr verlassen muss, da er noch einen Anstusstermin hat. Herr Stellmacher wird ihn danach vertreten.

Herr Gensicke eröffnet die Sitzung des Ausschusses. Er begrüßt die Ausschussmitglieder, die Verwaltung, die Bürgerdeputierten, die Alfelder Zeitung und die Leine-Deister-Zeitung. Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung in der vorgelegten Form fest.

2. **Genehmigung der Protokolle über die Sitzungen des Sportausschusses am 08.10.2020 und 12.11.2020**

Die Protokolle vom 08.10.2020 und 12.11.2020 werden einstimmig genehmigt.

3. **Vorstellung des Saunakonzepts im 7 Berge Bad, mdl. Bericht der Verwaltung**

Herr Hendrichke, Badleiter des 7BB, stellt sich noch einmal kurz vor und präsentiert seine PowerPoint Präsentation zum neuen Saunakonzept. Aufkommende Fragen dazu sollen aus organisatorischen Gründen erst am Ende gestellt werden. Die Präsentation wird dem Protokoll als Anlage beigefügt und steht auch im Ratsinformationssystem zur Verfügung.

Nach der Beendigung des Vortrages bedankt sich **Herr Gensicke** bei Herrn Hendrichke für die Ausführungen und möchte gerne wissen, welche Fördermittel ggf. zur Verfügung stehen würden.

Herr Hendrichke teilt mit, dass es zum einen Fördermittel im energetischen Bereich und in der allg. Stadtentwicklung gäbe. Zusätzlich wäre es möglich, dass man auch Fördermittel aus dem touristischen Bereich bekäme, wenn man zusätzlich Wohnmobilstellplätze am 7BB zur Verfügung stellen würde.

Herr Beushausen informiert darüber, dass bei der damaligen Planung der Sauna zunächst 2,3 Mio. € eingeplant waren. Es wurden dann aber doch nur 300.000 € für die Sauna veranschlagt. Die Verwaltung legt mit diesem neuen Konzept eine Alternative vor. Die Diskussion über dieses Konzept sollte zunächst in den Fraktionen beraten werden.

Da nun **Herr J. Schaper** auch an der Online-Sitzung teilnimmt, wird ihm die Sitzungsleitung übergeben.

Herr J. Schaper bedankt sich für den Vortrag und den guten Einblick in die Möglichkeiten, die zur Debatte stehen. Er ist der Meinung, dass die Sauna nicht einfach so aufgegeben werden sollte.

Herr Kübeck möchte gerne näheres zu den sich ergebenden Folgekosten im Bereich Personal und Energie erfahren.

Herr Hendrichke antwortet darauf hin, dass durch den Betrieb von mehr Saunen natürlich der Energieverbrauch nach oben gehen würde. Bei den Personalkosten wird sich kein Mehraufwand ergeben. Der höhere Energieverbrauch würde sich ggf. auch durch die höheren Besucherzahlen wieder ausgleichen.

Herr Beushausen teilt mit, dass diese Präsentation nicht mit einer Betriebskostenberechnung hinterlegt worden sei, da es sich hierbei erst einmal um einen allgemeinen Vorschlag handelt. Im Nachgang könnte dieser Vorschlag natürlich mit entsprechenden Betriebskosten hinterlegt werden. Dieser Auftrag an die Verwaltung müsste von Seiten der Politik kommen.

Frau Funk-Pernitzsch merkt an, dass Schwimmbäder von Kommunen i.d.R. selten Gewinne einbringen. Wenn man alles schließen würde, was keine Gewinne einfährt, was hat man als Stadt dann noch zu bieten im Hinblick auf das Allgemeinwohl/Daseinsvorsorge. Man sollte darüber diskutieren, wie man die Attraktivität steigern kann, z.B. über die Erneuerung der Sauna. Viele Menschen ziehen wieder auf's Land zurück und möchten dann natürlich auch Freizeitangebote nutzen.

Herr Höltgebaum teilt mit, dass er das Konzept mit in seine Fraktion nimmt und dort darüber beraten wird.

Herr Hendrichke ergänzt, dass aktuell eher ältere Menschen die Sauna in Alfeld nutzen, jüngere Saunagänger haben andere Ansprüche/Erwartungen an eine Sauna/-landschaft (Wellnessfaktor).

Herr Höltgebaum möchte wissen, ob sich die Erneuerung der Sauna wirklich auf das gesamte Bad auswirken würde.

Herr Hendrichke bejaht diese Frage. Man müsse dann das gesamte Marketingkonzept des Bades an die neue Saunalandschaft anpassen.

Herr Kübeck teilt mit, dass das Potential sicherlich da wäre. Er sieht aber eine Sauna nicht als Teil der öffentlichen Daseinsvorsorge. Zudem hätte er gerne konkrete Zahlen, um damit zu arbeiten und dann eine persönliche Entscheidung/Tendenz treffen zu können.

Da es keine weiteren Wortmeldungen zur Präsentation gibt, beendet **Herr J. Schaper** die Diskussion und bedankt sich noch einmal bei Herrn Hendrichke für seine Ausführungen.

Herr Klingeberg teilt mit, dass die Präsentation auch im RIS gespeichert wird.

4. Mitteilungen der Verwaltung

Herr Stellmacher berichtet über den aktuellen Stand des Förderprojekts „Sanierung Sport- und Freizeitzentrum“, dazu liegt ein Vorlagenentwurf für den Verwaltungsausschuss vor.

Am 04.02.2021 ist der vorläufige, positive Zuwendungsbescheid in Höhe von bis zu 1,2 Mio. € eingegangen. Im zweiten Schritt können nun die Bauunterlagen erarbeitet werden. Dazu wurde bereits Kontakt zu drei spezialisierten Planungsbüros aufgenommen.

Diese Ingenieurleistung könnte bereits im nächsten Verwaltungsausschuss am 09.03.2021 genehmigt werden, d.h. formell berät und beschließt nur der VA. Sollte dies nicht gewünscht sein, müsste vorab noch ein Sportausschuss stattfinden.

Frau Funk-Pernitzsch bittet darum, zum VA noch eine aktuelle Kostenaufstellung zur Verfügung zu stellen.

Herr Stellmacher erwidert, dass sich die Zahlen bis jetzt nicht verändert haben.

Herr Höltgebaum gibt zu bedenken, dass die BAL keinerlei Abstimmungsrecht hat, wenn diese Vergabe nur in den VA und nicht vorher in den Sportausschuss bzw. anschließend in den Rat geht. Aus diesem Grund kann er diesem Verfahren nicht zustimmen.

Herr Stellmacher teilt mit, dass es sich nur um eine Vergabe von Ingenieurleistungen handelt, diese werden generell nur im VA behandelt. Es dreht sich nur um die Vergabe an ein Büro und die anschließende Erarbeitung von baufachlichen Unterlagen.

Herr Höltgebaum bleibt bei seiner Entscheidung. Die BAL ist gegen dieses Verfahren.

Herr Stellmacher nimmt dies zur Kenntnis und schlägt den 08.03.2021 als Termin für einen weiteren Sportausschuss vor. Die Sitzung wird dann wieder als Hybridsitzung stattfinden.

Frau Exner-Höbel berichtet aus dem Sportamt.

- aktuell ist weiterhin nur Individualsport möglich
- Auf vielen Sportplätzen sind starke Maulwurfschäden zu verzeichnen, besonders stark betroffen ist der Sportplatz in Limmer. Die Maulwürfe werden, wie auch schon in der Vergangenheit, bekämpft, damit nicht noch mehr Schäden entstehen. Zudem werden Präventivmaßnahmen ergriffen. In Limmer soll ein Maulwurfschutzzaun errichtet werden (unterirdische, vertikale Maulwurfsperre/kunststoffummantelt). Dieser Zaun hat eine Haltbarkeit von ca. 25-30 Jahren und wird ca. 18.600 € kosten (die Einbaukosten nehmen den größten Teil ein). Die Baumaßnahme wird ca. 3-4 Tage in Anspruch nehmen und kann beginnen, sobald die Flächen abgetrocknet und die Tiere im Vorfeld vertrieben/gefangen worden sind. Präventiv Maßnahmen wurden von der Naturschutzbehörde empfohlen.

Frau Funk-Pernitzsch fragt an, ob es nicht auch eine Alternative ohne Kunststoff gibt.

Herr Dräger schlägt eine feuerverzinkte Lösung vor.

Frau Exner-Höbel wird diese Möglichkeit prüfen.

Herr J. Schaper teilt mit, dass man es sich nicht erlauben kann, die Plätze von den Tieren zerstören zu lassen. Es birgt ein hohes Verletzungsrisiko für die Spieler. Wenn es Möglichkeiten gibt, sollte man diese auch nutzen.

Frau Exner-Höbel berichtet weiter, dass in den Nikulka-Hallen das Impfzentrum eingerichtet wurde und die dort ansässigen Sportvereine auf unbestimmte Zeit nicht in den Hallen trainieren können. Der Sportbetrieb muss übergangsweise in andere Hallen verlegt werden, dabei wird es nötig sein, dass die Fußballsparten ihr Training im Freien abhalten. Der Post SV kann nun seine eigene Halle wieder nutzen, diese Trainingszeiten werden somit frei.

Aufgrund des anhaltenden Infektionsgeschehens wird der Alfelder Staffelmaraathon im Jahr 2021 nicht stattfinden. Normalerweise wären die Planungen schon längst angelaufen, aber die Entwicklung der Infektionslage macht es unmöglich, einen verantwortungsvollen Marathon in angepasster Form durchzuführen.

5. Anfragen

Herr Klingeberg teilt mit, dass Herr Otten und Herr Pommeranz entschuldigt sind.

Da es keine Anfragen gibt, beendet Herr J. Schaper die Sitzung des Sportausschusses um 18:26 Uhr.

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführerin:

(J. Schaper)

(Beushausen)

(Mnich)